

J. N. 777. 300

Amstern den 19. October 1871
Friedenstraße 18. 0.

W 23. X. 91.
S, O 2. XI. 91.

Heil.

Heute möchte ich Deine Freundschaft
einigermassen in Austritt nehmen.

Vielor von Reber, sollte mir mit, das es,
nachdem Eschwein von der Eröffnung des germani-
schen Museums zurückgekehrt und dessen Stelle
im nächsten Jahre neu zu besetzen sei, mich als
Vorfolger vorzuschlagen wolle. - Ich würde
diese Stellung natürlich mit Freude annehmen,
allein ob ein Vorklag, wenn es in einer so
vielköpfigen Versammlung, wie der Versammlung
ausstich des germanischen Museums fällt
Ihne vorbereitet zu sein, Annahme findet
in höchst ungewis. Es wird sich am darun-
teraus, im Voraus etwas für die Sache klären

zu machen. In dem Anzeigebogen zählt auch
Professor Alwin Schultz in Prag. Willst du
nun hiezu in der Lage, und gestatten es Deine
Beziehungen, so möchte ich Dir bitten, bei
ihm für mich zu wirken. Die Sache wird freilich
mit einiger Vorsicht einzuleiten sein, denn I.
Königle möglicherweise selbst Berichtes haben.

Solltest Du bezüglich meiner Arbeiten und
Vorstudien irgend welche Aufschlüsse erlangen, so
setzen sie Selbstverständlichkeit zur Verfügung.
Bezüglich der allgemeinen Verbreitung, speciell
der Vereinigung verantwortlicher und Verantwortlicher
Förderung brauche ich wohl kaum eine Encouragement
zu befürworten und für das persönliche Wirken ver-
mire die Juvenculation der Anwesenheit
eine gründliche Wirkung.

Der Dr. beginnt nach längerer Sommerpause
seine Thätigkeit wieder.

Im Falle kann ich gerne melden, Hoffentlich
ist bei Euch das Gleiche der Fall.

Mit bestem Enten
Dein Freund.